



Dokumentation 574

Neues Wohnen mit Stahl



Stahl-Informations-Zentrum

News *letter*

Aktionsgemeinschaft Stahl-Wohnungsbau

Inhalt

- ▶ Firmenporträt:
Energie sparen und zugleich erzeugen
- ▶ Architektenporträt:
Stahl spielt eine herausragende Rolle
- ▶ Stahl innovativ:
Vollwertige Wärmedämmung
- ▶ Stahl aktuell:
Tragverhalten von Wandtafeln

Termine

- ▶ 15. – 20. 1. 2002
Messe „DEUBAU 2002“, Essen
- ▶ 17. 1. 2002
Internationaler Architektur-Kongress „Neues Wohnen mit Stahl“, Essen
CongressCenter West
- ▶ 6. – 10. 2. 2002
Messe „bautec 2002“, Berlin
- ▶ 8. – 11. 5. 2002
Messe „Dach und Wand 2002“, Frankfurt/Main
- ▶ 15. – 17. 5. 2002
Internationale Konferenz (ISI) „Steel in Sustainable Construction“, Luxemburg

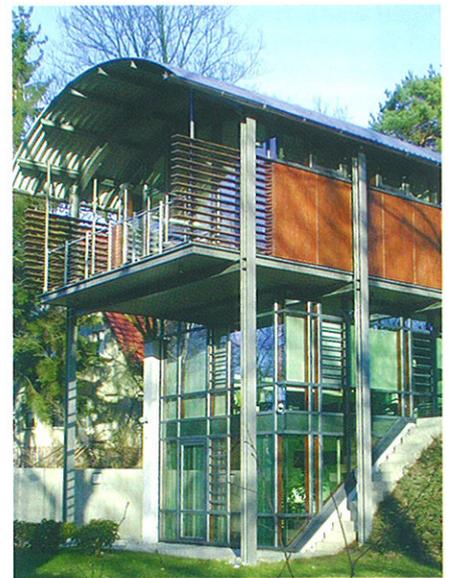
■ Architektur-Kongress

Neues Wohnen mit Stahl

Visionen für den Wohnungsbau der Zukunft werden erfolgreiche Architekten und Ingenieure aus Europa und Japan am 17. Januar 2002 in Essen vorstellen. Der Internationale Architektur-Kongress „Neues Wohnen mit Stahl“ findet im Rahmen der DEUBAU 2002 im neuen CongressCenter West statt. Schirmherr der Veranstaltung, die vom Stahl-Informations-Zentrum ausgerichtet und von der Architektenkammer NW unterstützt wird, ist Nordrhein-Westfalens Bauminister Dr. Michael Vesper.

Das Eingangsreferat des Architekten und „db“-Chefredakteurs Wilfried Dechau befasst sich mit dem Thema „Stahl in der Architektur – Tradition und Moderne“. Über ökologische Planungsansätze berichtet anschließend Jean Philippe Vassal (Bordeaux). „Die Kultur des Bauprozesses – rationaler Stahl-Wohnungsbau in Schweden“ ist das Thema des Vortrags von Helena Burstrand Knutsson vom Schwedischen Institut für Stahlbau in Stockholm.

Hochkarätige Referenten stehen auch für den zweiten Teil des Kongresses in



Das Eigenheim des Berliner Architekten Franz Jechnerer ist als Beispiel für den Wohnungsbau mit Stahl auf der Einladung zum Architektur-Kongress abgebildet.

Essen zur Verfügung. Der niederländische Architekt Jan Pesman vom Delfter Büro Cepezed erläutert „experimentelles Bauen mit Stahl“ in seinem Heimatland, Yoshimitsu Murahashi aus Tokio geht auf den verdichteten Wohnungsbau in Japan ein („Flexibilität aus Tradition“). Abschließend skizziert der Düsseldorfer Architekt Prof. Karl-Heinz Petzinka „nachhaltige Konzepte“ für die Architektur der Zukunft.

Anmeldungen zum Kongress sind bis zum 8. Januar 2002 beim Stahl-Informations-Zentrum (www.stahl-info.de) möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten die Teilnehmer freien Zugang zum Besuch der Messe.

Auf dem DEUBAU-Messestand des Stahl-Informations-Zentrums werden Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Stahl-Wohnungsbau über die unterschiedlichen Bauweisen des Wohnungsbaus mit Stahl informieren (Halle 1.02, Stand 1-402).

